

kennen. Hatte ihn seit 20 Jahren fast nicht gesehn.- Ich telefonirte an O.,- die sich einen Zahn hatte ziehn lassen;- sie solle daher nicht kommen. Als ich ins Krankenzimmer zurück kam, war eben einer gestorben und lag schon in Laken gehüllt.- Die kleine uneheliche Tochter, Rudolfine,- ich sprach ein paar Worte mit ihr;- eine leise Aehnlichkeit mit Liesl;- ich besprach mit Frau B. G. allerlei.

- Nach Hietzing zu Popper, der sich sehr erholt hat.

Heim, in Regen und Sturm;- O. mit verbundnem Gesicht.- Frau Bertha G. telefonirte; sie hatte den Sterbenden gefragt, ob er wisse, wer dagewesen; worauf er zu weinen begonnen; er hatte mich erkannt.

O. kam, während ich im Meister las, in mein Zimmer, dankte mir, daß ich bei ihrem Vater gewesen.

25/1 Probe.-

Nm. mit dem Harden Artikel beschäftigt, immer wieder umarbeitend.-

26/1 Vm. Bankverein, wegen Dollarsendung aus Amerika; dann in die Boden Credit, zu Herrn Kugel, Rats erholen. Ich erhielt bare Dollars im Bankverein, verkaufte sie in der B. Cr. und wurde ein wenig bemogelt.-

Probe.-

Nm. Kolap; dictirt neu die „Berichtigung“.-

Kolap und Helene Piekarski zum Nachtm.-

O. immer, als wäre an ihr ein Unrecht geschehn, was erbitternd wirkt.

27/1 Probe. Frau Lichtenstern;- später kam O., vom Begräbnis des Vaters.- Censur anwesend, etwa 10 Herren. Nach Schluss der (schlechten) Probe erklärten sie, daß nichts einzuwenden sei, Inscenirung discret etc. Ich sagte Glossy, wir würden den Reigen daher auch Sonntag Nachm. als Kindervorstellung geben.-

Abds. im Café mit R.-

28/1 Probe.- Es wird eine im ganzen sehr gute Aufführung. Die Keller beglückend.- Ihre Scene mit dem Dichter (Ziegler). Manches ergreift mich. Die Scenen könnten „Der einsame Weg“ heißen.

Auch Bernau kam und erweist sich, insbesondre in seiner dummen Gegnerschaft gegen Friedmann's Bühnenentwürfe von arger Taktlosigkeit; beleidigt den jungen Menschen immerfort.-

Zu Hause traf ich Dr. Kartono an.-

Dictire endgiltige Berichtigung. Auch diese Angelegenheit nahm zwangshaften Charakter an.-

O. fuhr auf die Bahn, ihr Gepäck aufgeben . . .